

Trotz des erneuten imperialistischen Angriffs, Kuba wird siegen

Erklärung der Revolutionären Regierung

US-Präsident Donald Trump greift vom ersten Tag an und ohne jeden Vorwand Kuba an. Die Entscheidung, die harten Maßnahmen des Wirtschaftskriegs gegen Kuba wieder einzuführen, die sein Vorgänger nur wenige Tage zuvor abgeschafft hatte, ist ein Beweis für die Aggressivität des US-Imperialismus gegen die Souveränität, den Frieden und das Wohlergehen der kubanischen Bevölkerung. Dazu gehört auch die erneute Aufnahme unseres Landes in die willkürliche Liste der Staaten, die angeblich den Terrorismus unterstützen, eine Bezeichnung, die eine absolute Missachtung der Wahrheit darstellt.

Dies ist nicht überraschend. In der Erklärung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten vom 14. Januar wurde bereits davor gewarnt, „dass die US-Regierung die heute beschlossenen Maßnahmen in der Zukunft wieder rückgängig machen könnte, wie es bereits bei anderen Gelegenheiten geschehen ist, was ein Zeichen für den Mangel an Legitimität, Ethik, Konsequenz und Vernunft in ihrem Verhalten gegenüber Kuba ist.“ Dort wurde auch betont, dass „US-Politiker in der Regel nicht Halt machen, um ehrliche Rechtfertigungen zu finden...“. Das ist die Art und Weise, wie sie in diesem Land regieren.

Trump hat seinen Aufstieg an die Macht wie die Krönung eines Kaisers interpretiert. Zu seinen Ambitionen gehören unter anderem die Eroberung Kanadas, die Usurpation Grönlands, die Umbenennung des Golfs von Mexiko und die Enteignung der Panamesen von ihrem Kanal. Die hegemoniale Monroe-Doktrin und die Manifest Destiny, die Lateinamerika und der Karibik mit Blut und Feuer aufgezwungen wurden, leiten die neue Regierungsmannschaft.

Die Gruppen und Politiker, die die Aggression gegen Kuba zu ihrem Lebensstil gemacht haben, die jahrzehntelang vom antikubanischen Geschäft profitiert haben und die heute die Betrunkenheit des neuen Präsidenten teilen, sind mit ihm verbunden. Sie alle tragen eine schwere Verantwortung für die schwierige wirtschaftliche Lage des Landes und für die Zunahme des Migrationsstroms aus Kuba in die Vereinigten Staaten.

Dieser neue Akt der Aggression der US-Regierung gegen das kubanische Volk zeigt einmal mehr das wahre, grausame und gnadenlose Ziel dieser und so vieler anderer

Maßnahmen der Belagerung und Erstickung, die gegen Kuba zum Zwecke der Herrschaft angewandt werden. Es ist die Reaktion der Machtlosigkeit angesichts der Unfähigkeit, unseren Willen zu beugen und angesichts des Respekts, der Sympathie und der Unterstützung, die die Revolution bei den Völkern der Welt genießt.

Die Wirtschaftsblockade, ihre Verschärfung und die neuen aggressiven Maßnahmen werden unsere Wirtschaft, den Lebensstandard, das Entwicklungspotenzial und die legitimen Träume des kubanischen Volkes von Gerechtigkeit und Wohlstand weiterhin mit sehr schädlichen Auswirkungen belasten, so wie sie es in den letzten Jahren getan haben.

Sie werden uns nicht von unserem sozialistischen Kurs abbringen, von unserer Entschlossenheit, die Wirtschaft wiederherzustellen, die größte Solidarität, die Kreativität, das Talent und den Arbeitsgeist zu fördern und die Freiheit, die Unabhängigkeit, die Souveränität und das Privileg, eine Zukunft ohne ausländische Einmischung aufzubauen, als uneinnehmbare Bastion zu verteidigen.

Das kubanische Volk ist dankbar für die zahlreichen Bekundungen der Unterstützung und Solidarität, die es aus der ganzen Welt erhalten hat, von Regierungen, im Ausland lebenden Kubanern, Parlamenten, politischen, religiösen und sozialen Organisationen sowie politischen Persönlichkeiten in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Niemand sollte sich irgendwelchen Illusionen hingeben. Das kubanische Volk hat sich mit klarer Entschlossenheit und Stärke auf der Massenkundgebung vom 20. Dezember gezeigt. Hier herrscht die Überzeugung: CUBA WIRD SIEGEN.

VATERLAND ODER TOD, WIR WERDEN SIEGEN.

Havanna, 21. Januar 2025

Cubaminrex-Embacuba Alemania